

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0085/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	13.01.2017
		Verfasser:	
Einsatz von StreetScooter-Fahrzeugen in Aachen – Ratsantrag der Fraktion der GRÜNEN vom 06.06.2016			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
01.02.2017	AAWW	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Einsatz von StreetScooter-Fahrzeugen in Aachen – Ratsantrag der Fraktion der GRÜNEN vom 06.06.2016

Die StreetScooter GmbH wurde im Jahr 2010 im Umfeld der RWTH Aachen aus der Idee gegründet, Elektromobilität bereits ab kleinen Stückzahlen wirtschaftlich attraktiv zu gestalten.

Am Standort Aachen werden seitdem Elektrofahrzeuge für den Kurzstreckeneinsatz entwickelt und produziert. Im Fokus stehen dabei Fahrzeuglösungen für die Zustellung auf der sogenannten 'letzten Meile'. Kommunale Einrichtungen, Logistikdienstleister sowie andere Unternehmen setzen auf StreetScooter im Rahmen ihrer Flottenlösungen. Mit seinem neuartigen Entwicklungs- und Produktionsansatz gelang es dem Unternehmen, innerhalb von weniger als 18 Monaten nach Firmengründung ein neues Elektrofahrzeug, den Compact, auf der IAA 2011 zu präsentieren. Darauf basierend wurde ein auf die individuellen Bedürfnisse der Deutsche Post DHL Group ausgelegtes Elektrofahrzeug und spezielle Komponenten entwickelt – der 'Work'. Dieses in enger Kooperation mit Zustellern der Post entwickelte Nutzfahrzeug wurde 2012 präsentiert und ist seit 2014 im bundesweiten Flottentest bei der Deutschen Post DHL Group. Die Serienproduktion des Work und der Komponenten ist in 2015 angelaufen. Im Dezember 2014 wurde StreetScooter GmbH zu 100% durch die Deutsche Post DHL Group übernommen.

Die Post plant derzeit, die eigene Flotte sukzessive mit Elektrofahrzeugen auszustatten. Ab 2017 soll die Produktion auch für weitere Kunden (z.B. Kommunale Einrichtungen, Logistikdienstleister etc.) geöffnet werden. Nach Rücksprache mit Herrn Prof. Kampker, Geschäftsführer der StreetScooter GmbH, und Herrn Dr. Neidlinger, Director Development bei StreetScooter, besteht in Aachen folgende Situation:

Im Aachener Stadtgebiet sind derzeit sieben StreetScooter im Einsatz. In den nächsten Wochen werden zusätzliche Fahrzeuge in der StädteRegion den Betrieb aufnehmen. DHL prüft derzeit bundesweit die möglichen Einsatzstellen der StreetScooter Fahrzeuge. Das Unternehmen verfolgt dabei das Ziel, prioritär in den großen Zustellzentren auf die Elektrofahrzeuge umzustellen. Zudem entscheidet DHL nach den örtlichen Bedarfen, der geografischer Situation und der jeweiligen Bereitschaften der Postniederlassungen. Für Aachen ist demnach die Niederlassung Köln-West zuständig. Aachen ist für den Einsatz von Prototypen interessant, dies nicht zuletzt durch die Produktion in Aachen und die Teststrecke auf Avantis. Für die Paketzustellung in den Innenstädten werden derzeit größere Autos entwickelt, da die bisherigen Fahrzeuge etwas zu klein dimensioniert sind.

Darüber hinaus ist StreetScooter intensiv mit der Entwicklung von größeren Lastenfahrrädern beschäftigt, die auch aufgrund der anspruchsvollen Topographie zuerst in Aachen zum Einsatz kommen sollen.

Auch wenn die DHL Tochter Street Scooter nicht für die Fahrzeugverteilung zuständig ist, hat Herr Prof. Kampker zugesagt, sich noch einmal im Sinne der Stadt für mehr Fahrzeuge in Aachen einzusetzen, um die Präsenz und Wahrnehmbarkeit am Produktionsstandort zu erhöhen.

Die Vorlage wurde bereits seitens des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz in seiner Sitzung am 01.12.2016 zur Kenntnis genommen.

Anlage/n:

Ratsantrag der GRÜNEN vom 06.06.2016

Eingang bei FB 01
14. Juni 2016

Nr. 182/17

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

2/1 H. Hermann

2/1 H. Bejaß

06.06.2016
GRÜNE 15 / 2016

Ratsantrag

Einsatz von StreetScooter-Fahrzeugen auch in Aachen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen fordert den Oberbürgermeister auf, Gespräche mit der Post AG als Eigentümerin der StreetScooter GmbH mit dem Ziel zu führen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Stadt Aachen die Auslieferung von Brief- und Paketpost vollständig auf die Elektrofahrzeuge von StreetScooter umzustellen.

Begründung

Die innovative Technologie der StreetScooter GmbH kommt aus Aachen und sollte auch in Aachen eingesetzt werden: StreetScooter, gegründet als Start Up der RWTH Aachen, gehört mittlerweile zur Deutschen Post AG und baut mit eigener Technologie auf dem Talbot-Gelände in Aachen Elektrofahrzeuge und Elektrofahräder zur Auslieferung von Brief- und Paketpost. Mittlerweile laufen deutschlandweit bereits 700 Fahrzeuge mit mehr als 2,5 Mio. Kilometern Laufleistung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Post sind hochzufrieden mit den Fahrzeugen. In Bonn sind beispielsweise nur noch E-Fahrzeuge und E-Bikes im Einsatz. Auf den Parkflächen auf dem Gelände

der Deutschen Post AG wurden E-Ladestationen errichtet, so dass eine Übernachtladung möglich ist.

Die Deutsche Post hat für dieses Jahr das Ziel ausgegeben, 2.000 weitere Lieferfahrzeuge in Betrieb zu nehmen. Hier bietet sich an, Aachen als nächste Stadt für die Umrüstung einzuplanen. Damit würden die innovativen E-Fahrzeuge nicht nur hier in Aachen produziert, sondern kämen auch direkt vor Ort zum Einsatz.

Für Aachen macht der Einsatz von mehr Elektromobilität auch unter Umweltaspekten Sinn. So entspricht der Verbrauch der E-Fahrzeuge bei der Zustellung im Stadtverkehr umgerechnet zwei Liter Treibstoff je 100km gegenüber 15-17l beim typischen „Stop and Go“ eines entsprechenden Dieselfahrzeugs.

Der Einsatz der StreetScooter-Fahrzeuge im Postlieferverkehr würde zur Verbesserung der belasteten Luft in Aachen einen wichtigen Beitrag leisten. Als willkommener Nebeneffekt kann auch noch die Lärmbelastung in Wohngebieten reduziert werden.

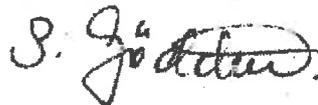
Außerdem würden durch die genannten Aktivitäten die Bestrebungen der Stadt Aachen, die Elektromobilität nach vorne zu bringen, wirkungsvoll unterstützt.

Die notwendige Ladeinfrastruktur auf dem Gelände der Deutschen Post AG in Aachen sollte in Zusammenarbeit mit der smartlab Innovationsgesellschaft mbH, Entwicklungsgesellschaft für Elektromobilität (ein Unternehmen der Stadtwerke Aachen, Duisburg und Osnabrück), installiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Griepentrog
Fraktionssprecherin



Sabine Göddenhenrich
umweltpolitische Sprecherin